

Frohe Weihnachten 2018



**Vereinigung der
Waldorfkindergärten**
Region NRW

Liebe Verantwortliche in unseren Mitgliedseinrichtungen in der Region NRW!

Wir freuen uns, Ihnen nun den zweiten Newsletter als Weihnachtsgruß zu übersenden. Einige Mitgliedseinrichtungen haben uns zum ersten Newsletter eine sehr positive Rückmeldung gegeben. Für unsere nächste Ausgabe, Februar 2019, nehmen wir gerne Ihre Anregungen und Beiträge entgegen. Dies gilt insbesondere für die Seite „Ein Waldorfkindergarten stellt sich vor...“.

Wir bedanken uns auch im Namen aller Fachberaterinnen und unseren Vertretern der Region NRW, für die gemeinsame Arbeit in diesem Jahr. Die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedseinrichtungen ist für die Gemeinschaftsbildung in unserer Region ein zentraler Baustein. Sie wird für Ihre wertvolle Arbeit mit den Kindern vor Ort in Ihren Waldorfkindergärten fruchtbar wirken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete und kraftspendende Weihnachtszeit.

Margarete Kaiser

Im Namen des
Rates der Region NRW

Ulrich Neumann

Geschäftsführung der Region NRW

Die erste Gabe

(nach einer alten französischen Legende)



Vereinigung der
Waldorfkinderergärten

Region NRW

...In der Nacht, in der Christus geboren wurde, ereignete sich viel Seltsames. Das Feuer verletzte niemanden, selbst wenn er es mit bloßen Händen fasste, kein Wind wehte, der Wolf lag neben dem Lamm, es herrschte ein tiefer Friede. Hell erstrahlte der Stern über der armseligen Hütte, um den Weg zu weisen denen, die ihn suchten. Wir alle wissen darum, denn es wurde uns vielfach erzählt.

Was aber nur wenigen bekannt ist, geschah um die Stunde der Mitternacht. Leise drehte sich die Tür des Stalles in den Angeln und auf der Schwelle stand ein Weib, alt und gebeugt, gewickelt in ein farbloses Tuch. Graue Haarsträhnen fielen in ihre Stirn, bleich und wie erloschen war ihr Gesicht. Aus den Falten ihres Gewandes aber strömte solche Grabeskälte, dass Maria sich erschrocken über ihr Kind neigte, um es zu schützen, denn Angst befahl sie ob der unheimlichen Erscheinung und der Totenstille, die sie umgab. Nichts war zu hören, als das Rascheln des Stroh und der ruhige Atem von Ochs und Esel.

Langsam kam die Alte näher und näher, langsam hob sie den Kopf und blickte Maria an mit Augen voller Trauer und Verzweiflung, dass es der Gottesmutter ans Herz griff. Da schwand alle Furcht von ihr, denn vertraut waren ihr diese Augen, weit zurück ins Vergangene führte sie dieser Blick. Sie fühlte ein Band sich schlingen um die Frau, um sich, um das Kind – konnte nicht begreifen, wes Band es war, noch wer es geschlungen, und in ihrer Verwirrung bat sie die Fremde zu bleiben.

Schlurfend schob sich die Alte zur Krippe, mühsam bog sie das Knie, dann zog sie etwas aus der Weite ihres Kleides, etwas, das sie wie ein Kleinod barg – und da sie die Hand öffnete, sah Maria, dass es ein Apfel war. Ein Apfel, welk, voller Runzeln, und nicht einmal vollständig – es fehlte ein Stück. Geneigten Hauptes reichte die Greisin die Frucht dem Kind, und der Knabe griff freudig danach.

Kaum aber hatte er den Apfel berührt, stieg ein Leuchten aus seinen kleinen Händen auf und erfüllte den ganzen Raum.

Himmlische Musik erklang und unter dem Jubel der Engelchöre, die lobten dem Sieg der Liebe über die Qual der Schuld, erhob sich das Weib, Glück strahlte aus ihren Augen und in jugendlicher Anmut schritt sie aus dem Stall als eine Gesegnete.

Da erkannte Maria, dass es Eva gewesen, die Gestrauchelte, die Sünderin und doch die Urmutter der Menschheit, die Schwester aller Frauen, die nun gelöst hinüberging in die Welt der seligen Geister, heimgekehrt zu dem, der sie geschaffen. Der Apfel aber, die erste Gabe, lag rund, unversehrt und sonnengolden in den Händen des göttlichen Kindes.

Manch alter Meister wusste um das Geheimnis und hat das Christkind gemalt im Schoß der Mutter, die Händchen feierlich geschlossen um einen goldenen Apfel, als ewiges Zeichen des neuen Bundes...



„Interner Datenschutzbeauftragter“

Die neue Datenschutzgrundverordnung hat uns in diesem Jahr gut beschäftigt. Da es in NRW noch kein neues Landesausführungsgesetz zum Datenschutz gibt, war insbesondere die Frage nach einem Datenschutzbeauftragten kontrovers diskutiert.

Region NRW

Unabhängig davon, wozu uns das Ausführungsgesetz verpflichten wird, haben wir in unserer Region NRW fünf Persönlichkeiten gewonnen, die sich als „interne Datenschutzbeauftragte“ fortbilden lassen. Diese Fortbildung wird zertifiziert und wir haben Datenschutzbeauftragte, die sowohl unseren Mitgliedseinrichtungen in Fragen des Datenschutzes unterstützen können als auch als Datenschutzbeauftragte (bundesweit) von unseren Mitgliedseinrichtungen benannt werden können.

Da die Fortbildung erst im Januar 2019 abgeschlossen ist, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt, Februar 2019, das Angebot der „internen Datenschutzbeauftragten“ in einem Flyer spezifizieren

AKTUELLES aus der Vereinigung



Vereinigung der
Waldorfschulen
Region NRW

„didacta 2019 in Köln -
19. Bis 23. Februar 2019“

Waldorf 100 auf der didacta 2019 Köln Messe

Im Jubiläumsjahr von Waldorf 100 hat unsere Beteiligung an der größten bundesweiten Bildungsmesse didacta eine besondere Bedeutung. In Kooperation mit dem Bund der Freien Waldorfschulen und Anthropoi präsentieren wir Waldorfpädagogik lebendig und zeitgemäß. Die Aktionsfläche am Messestand gibt täglich um 11 und 15 Uhr Einblick in thematische Schwerpunkte. Inklusive und Einschulungsalter (Dienstag, 19.02.19), Digitalisierung in der Kindheit (Mittwoch, 20.02.19), Ausbildungsmöglichkeiten im Berufsfeld Waldorfpädagogik (Donnerstag, 21.02.19), Aspekte der Berufspädagogik-Bildungsdokumentation Dialog (Freitag, 22.02.19) und ein Familienprogramm am Samstag, 23.02.19, stehen auf dem Messeprogramm.

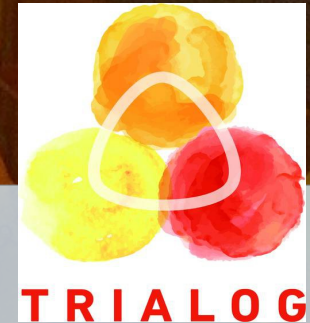
Am Mittwoch findet zudem im Kongresszentrum ein Schwerpunkttag Waldorfpädagogik statt. Künstlerische Darbietungen aus Waldorfschulen und vom Studierenden der Kindheitspädagogik der ALANUS Hochschule, Talkrunden und Vorträge gehören zum Tagesprogramm. Um mit allen Sinnen Waldorfpädagogik zu erleben, gibt es Mitmachaktionen am Messestand an jedem Tag der Messewoche.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

AKTUELLES aus der Vereinigung



Vereinigung der
Waldorfkindergärten
Region NRW



TRIALOG

Der Abschlussbericht des TRIALOG ist auf der Intranetseite unserer Website für Mitgliedseinrichtungen hinterlegt.

Region NRW

Die TRIALOG-Hefte können über die Bücherstube der Vereinigung der Waldorfkindergärten eV, in Neustadt (<https://shop.waldorfkindergarten.de/de/index.htmlx1b1a9=f01a608ea8e347c7a369f3abdc209890>) bestellt werden.

Die Mitgliedseinrichtungen der Region NRW erhalten für diese Hefte einen Rabatt von 40%. Damit ist der Anteil für die Entwicklungskosten des TRIALOG verrechnet.

Diese Kosten sind von der Region NRW zu 100 % aufgebracht worden.



Elternberatung im Waldorfschule

Elternberatung ist heute immer wichtiger. Eltern suchen durch Elternberatung Unterstützung und Begleitung. Viele Pädagoginnen können Elternberatung zusätzlich zum Entwicklungsgespräch des Kindes nicht leisten.

Das Arbeitsfeld Praxis, die Fachberater der Vereinigung, möchte zum Thema „Elternberatung im Waldorfschule“ in einer bundesweite Umfrage folgendes erfahren:

- Wie gestalten Sie Elternberatung in Ihrem Waldorfschule?
- Haben Sie einen externen Elternberater für Eltern in der Einrichtung?
- Wie wird Elternberatung bei Ihnen im Waldorfschule gelebt?
- Brauchen Sie Elternberatung für Ihre Eltern im Kindergarten?

Rückmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Region NRW oder Ihre Fachberatung gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Fachberaterkonferenz NRW



Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Verantwortliche der Waldorfschulstätten in NRW!

Wir möchten sie freundlich bitten an einer Online Befragung teilzunehmen.
Vor ein paar Wochen ist an alle Kindergärten in NRW eine Einladung zur Teilnahme
an einer Onlinebefragung zu Beobachtungs- und Dokumentationsaufgaben in der pädagogischen Praxis angekommen.

Wir gehen davon aus, dass dabei auch auf dem Prüfstand steht, die Vor- und Nachteile der Anwendung alltagsintegrierter Verfahren gegenüber
Testverfahren aufzuzeigen. Letztere benötigen in der Regel bedeutend weniger Zeitaufwand. Das in Waldorfschulen häufig angewendete
Verfahren BaSik und das waldorfspezifische Verfahren TRIALOG sind ebenfalls einbezogen.

Für die Waldorfschulen haben wir ein Interesse daran zu erfahren, ob durch die Anwendung der von ihnen verwendeten Verfahren die
Begleitung der Kinder sinnvoll unterstützt werden kann und ob der Austausch mit Fachkräften und Eltern dadurch gut gelingt.
Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um den Fragebogen auszufüllen.

Die Bearbeitung der Fragen wird ca. 30 Minuten in Anspruch nehmen. Die Umfrage können Sie über den nachfolgenden Link sowohl auf Ihrem
Handy, als auch auf einem Laptop / PC aufrufen:

<https://ww2.unipark.de/uc/BeDo/42d5/?code=40b08edeeb8256d0>

Durch Eingabe des nachfolgenden Codes können Sie die Umfrage freischalten und auch zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen:

40b08edeeb8256d0

Sollten sich Probleme ergeben, den Link zu öffnen, scheuen Sie sich nicht sich zu melden.

Die Autoren des Projektes formulieren das so:
*„Dieses Forschungsprojekt BeDo-NRW soll einen Beitrag dazu leisten, die Dokumentationsformen kindlicher Bildungs- und
Entwicklungsprozesse in Nordrhein-Westfalen sichtbar zu machen und eine Orientierung zu den Kernfragen zu geben, wie in NRW kindliche
Bildungs- und Entwicklungsprozesse dokumentiert und welche Instrumente dafür angewandt werden.“*

Die Ergebnisse des Projekts sollen in der Praxis zu einer Entlastung der Arbeitsprozesse führen und Gelingensbedingungen herausstellen.
Ihre Beteiligung ist deshalb ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung Ihrer pädagogischen Praxis und dazu möchten wir Sie herzlich
einladen.“

Mit freundlichen Grüßen, **die Fachberater der Region NRW**



Neue Personalvereinbarung // Aktuell ab dem 01.12.2018

Vereinbarung

**zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel
nach § 26 Abs. 3 Nr. 3 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von
Kindern (Kinderbildungsgesetz KiBiz)**

Vom 26. Mai 2008 in der Fassung vom----- 2018

Präambel

(1) In Ausführung des § 26 Abs. 3 Nr. 3 des Kinderbildungsgesetzes - KiBiz - wird zwischen den kommunalen Spitzenverbänden, den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, den Kirchen und der Obersten Landesjugendbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen eine Vereinbarung über die erforderliche Ausbildung der in Tageseinrichtungen für Kinder, die nach dem Kinderbildungsgesetz gefördert werden, tätigen Kräfte sowie über den Personalschlüssel in diesen Einrichtungen abgeschlossen.

(2) Die Vereinbarung präzisiert die nachfolgend aufgelisteten Vorschriften des Kinderbildungsgesetzes. Es sind dies neben der Anlage zu § 19 Kinderbildungsgesetz die Vorschriften:

® § 18 Abs. 3 Nr. 4: Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtung setzt voraus, dass die Leitung der Einrichtung und die Leitung jeder Gruppe einer sozialpädagogischen Fachkraft

.....

**Den gesamten Text finden Sie im Intranet der
Vereinigung der Waldorfkindergärten eV/ Region NRW**

„Ein Kindergarten stellt sich vor...“



Vereinigung der
Waldorfkinderergärten

Region NRW



Klein- (ere) gruppenkonzepte für 70 Kinder

Das Kollegium und die Verantwortlichen des Trägervereins hatten 2012 lange diskutiert, wie sie dem Bedarf an Plätzen für Kleinkinder gerecht werden können. Erfahrungen lagen bereits vor. 9 U3- Plätze (2-3jährige Kinder) bestanden bereits in den drei Kindergartengruppen in Gruppenform I.

Dies brachte mit sich, dass eine Fachkraft meist mit 4-5 der jüngsten Kinder (altershomogene Gruppe) im Nebenraum eine Kleingruppe bildete. Die „großen“ (3-6 jährige, altersgemischt) Kindergartenkinder waren mit dem sehr viel größeren Teil der Gruppe im großen Gruppenraum. Das führte zu ungleichgewichtigen Betreuungssituationen der Gruppen. Es zeigte sich, dass eine Reihe pädagogischer Angebote, wie beispielsweise das Aquarellmalen nicht mehr umgesetzt werden konnten.

15 weitere Plätze für Kinder ab etwa 9 Monaten bis drei Jahren sollten entstehen. Ein Erweiterungsbau wurde beschlossen. Schließlich entschieden sich Kollegium und Trägerverantwortliche pädagogisch für das „Tagesmutterkonzept“. Dies sah vor, 15 Kinder in 3 x einer ½ U3 Gruppe zu betreuen. Dies sollte dem Anbau seine Form und Struktur geben.

Der Neubau wurde daher folgendermaßen für 15 U3 Plätze konzipiert. Von einem großen Gemeinschaftsraum mit Küche gehen drei Gruppenräume (jeweils 31 qm für jeweils maximal 5 Kinder) ab. Je nach Belegung der Gruppen zählen bei dieser Altersstruktur der Kinder 4-5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Personal. Jeder Kleingruppe ist eine feste pädagogische Fachkraft, Bezugserzieherin/ Gruppenleitung zugeordnet. Ein bis zwei Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen arbeiten mit den 3 Gruppen für die 15 Kinder übergreifend und bedarfsorientiert zusammen.

„Ein Kindergarten stellt sich vor...“



Vereinigung der
Waldorfkinderergärten

Region NRW



Siehe im Folgenden // Bild Grundriss: Anbau U3

Nachdem sich zeigte, wie wohltuend das Tagesmutterkonzept sich auf die Entwicklung und Gesundheit der Kinder und der Erzieherinnen und Erzieher auswirkte, strukturierten wir ebenfalls die drei alten bestehenden Gruppenformen um. Die U3 Kinder aus Gruppenform I bekamen einen Kindergartenraum samt Nebenräumen für sich. Im Großen Zimmer mehr Kinder als im Nebenraum. Auch hier zählt zur Kleingruppe jeweils eine feste Bezugserzieherin/ Bezugserzieher.

Heute bestehen im Hause für U3 Kinder somit 5 Gruppen á 5 Kinder. Alle sind, dem Bild einer Familiengruppe folgend, altersgemischt von etwa 9 Monaten bis drei Jahren.

Siehe im Folgenden // Bild U3-Gruppe

Die Ü 3 Kinder in zwei verbleibenden Gruppen á 23 Kinder, wandelten sich dadurch in Gruppenform III. Wir bemerkten dort, dass die sich ausweitende Betreuungszeit für die Kindergartenkinder der Ü3 Gruppen ebenfalls andere Strukturen, Formen und Betreuungsschwerpunkte erforderlich macht.

Nach den guten Erfahrungen mit den Kleingruppen für die U 3 Kinder unterteilten wir die Ü 3 Kinder ebenfalls in 2-3 Gruppen auf. Die Gruppenstärke richtet sich nach der zur Verfügung stehenden Fachkräfte und sonstigen Mitarbeitenden und der Größe Räumlichkeiten. Auch hier gilt die Altersdurchmischung, 3-6-jährige Kinder, als Ideal.

Siehe im Folgenden // Bild ü3-Gruppe

Dieser Verwandlungsprozess hat uns als Kollegium sehr kreativ und flexibel gemacht, bezogen darauf, die von Jahr zu Jahr variierenden Herausforderungen zu meistern und einen klaren verlässlichen und gesundheitsfördernden Bezugsrahmen für die Kinder anzubieten.

„Ein Kindergarten stellt sich vor...“



Vereinigung der
Waldorfkinderergärten

Region NRW

Sterntaler
Waldorfkinderergarten



Der Neubau wurde im
August 2013 fertiggestellt.



Fotos Neubau: Peter Wetrowsky
Planung: alberts.architekten bda

**Können Sie sich vorstellen,
Sich vorzustellen?**



**Vereinigung der
Waldorfschulen**
Region NRW

Fragen, die zur Orientierung dienen - Sie dürfen es aber auch ganz anders gestalten:

- *In welchem Teil von NRW befindet sich die Einrichtung und wie ist die Lage?*
- *Seit wann gibt es die Einrichtung und wie groß ist sie heute?*
- *Haben Sie einen pädagogischen Schwerpunkt?*
- *Wie ist die Einrichtung organisiert? Besonderheiten?*
- *Welchen Herausforderungen sind Sie in den letzten Jahren begegnet?*
- *Wie haben Sie sie bewältigt?*
- *Welche Zukunftsfragen bewegen die Einrichtung?
z.B. Existenzsorgen? Grundlagenarbeit? Künstlerische Arbeit? Elternarbeit? Gesundheit
Kollegium?*
- *Kollegiale Zusammenarbeit? Zusammenarbeit der Gremien? Generationswechsel? KiBiz?*
- *Rätsel vor denen Sie stehen und für die es noch keine Lösung gibt?*
- *Lieblingsfingerspiel?, Lied, Geschichte? Aus Kindermund?*

**Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme und Ihr Mitwirken am Newsletter der
Vereinigung der Waldorfschulen eV/Region NRW. Rufen Sie uns an.**



Partizipation im Kindergarten – Umgang mit dem Kind/mit den Kindern aufmerksam und achtsam gestalten!

Das Kind liebt das Selber tun und Selber machen! Seine Selbstwirksamkeit und Selbständigkeit will das Kind erleben, probieren und daran reifen. Die Erzieherin kann die Impulse der Kinder im Alltag aufgreifen und unterstützen. Wie kann Partizipation im Zusammenleben mit den Kindern gelingen? Was heißt es für das Kind Mit – Bestimmen, Mit – Entscheiden, Mit – Beteiligungen im Alltag des Kindergarten?

- Dozentin:** Petra Thal
- Ziel:** Partizipation verstehen, in die Konzeption mit aufnehmen und in die Praxis umsetzen.
- Arbeitsweise:** Gemeinsam wollen wir uns die Bedeutung der Partizipation für das Kind und für den Erzieher erarbeiten und daraus für den Kindergartenalltag eine praktische Gestaltungen entwickeln.
- Termin:** 13.03.2019
- Uhrzeit:** 16.00–19.30 Uhr
- Ort:** Rudolf-Steiner-Berufskolleg,
Mergelteichstr. 45, 44225 Dortmund
- Kosten:** 25,00 € für Teilnehmer/innen aus Mitgliedseinrichtungen
20,00 € pP ab 3 Teilnehmer*innen pro Mitgliedseinrichtung
Es gelten die AGB der Vereinigung NRW.
- Anmeldung:** Geschäftsstelle der Vereinigung der Waldorfkindergärten eV/ Region NRW
Tel: 0231.9761570 – info@waldorfkindergarten-nrw.de
- Anmeldeschluss:** 06.03.2019

Neue Reigensprüche für Ostern bis Sommer

Kinder lieben es sich zu bewegen und haben Freude an den heiteren Sprüchen im Reigen. Wie können die Kinder heute durch neue Sprüche in vertiefende Gefühlslebnisse geführt werden?

- Dozentin:** Petra Thal
- Ziel:** Sprüche unter den Gesichtspunkten für den Kindergartenreigen gestalten können.
- Arbeitsweise:** Gemeinsam wollen wir uns die Bedeutung der Sprüche für die Gefühlsbildung des Kindes erarbeiten und für den Reigen ausarbeiten und erüben.
- Termine:** 20.03.2019
- Uhrzeit:** 16.00–19.30 Uhr
- Ort:** Rudolf Steiner Berufskolleg Dortmund, Mergelteichstr. 45, 44225 Dortmund
- Kosten:** 25,00 € für Teilnehmer/innen aus Mitgliedseinrichtungen
20,00 € pP ab 3 Teilnehmer*innen pro Mitgliedseinrichtung
Es gelten die AGB der Vereinigung NRW.
- Anmeldung:** Geschäftsstelle der Vereinigung der Waldorfkinderergärten eV/ Region NRW
Tel: 0231.9761570 – info@waldorfkinderergarten-nrw.de
- Anmeldeschluss:** 13.03.2019



Selbstregulation und Selbstfürsorge durch vitalisierende Bewegungen

Mit Achtsamkeit begegnen wir uns selbst. Jede/r gewinnt Möglichkeiten dem persönlichen Stress neu zu begegnen, übt sich in Selbstfürsorge. Dies kann eine tiefe Zufriedenheit und Freude mit sich bringen. Es werden neue Wege erfahrbar mit den alltäglichen Aufgaben gelassener Umzugehen.

- Dozentin:** Vera Große Wilde
- Ziel:** Die vitaleurythmische Übungen sind leicht zu erlernen und helfen dem Menschen sich zu regenerieren.
- Arbeitsweise:** Wir tun dies in Gemeinschaft, was eine verstärkende Wirkung hat.
- Termin:** 30.03.2019
- Uhrzeit:** 10.00–16.00 Uhr
- Ort:** Freie Waldorfschule Gladbeck
- Teilnehmer:** mindestens 7
- Kosten:** 90,00 € für Teilnehmer/innen aus Mitgliedseinrichtungen
Es gelten die AGB der Vereinigung NRW.
- Anmeldung:** Geschäftsstelle der Vereinigung der Waldorfschulen eV/ Region NRW
Tel: 0231.9761570 – info@waldorfschulen-nrw.de
- Anmeldeschluss:** 22.03.2019
- Hinweis:** Eurythmie/Gymnastikschuhe/Stoppersocken, Decke, Kissen, Verpflegung bitte selbst mitbringen. Tee und Kaffee vor Ort.



Aktuelle Stellenanzeigen



Vereinigung der
Waldorfschulen
Region NRW

Wir suchen für unsere zweigruppige Einrichtung ab sofort
eine Waldorf-Fachkraft für ca 30 Std.

Aus- oder Zusatzausbildung als Waldorferzieher/in oder praktische Erfahrung in der Waldorfpädagogik ist gewünscht. Die Vergütung erfolgt TvöD-entsprechend.
Bewerbungen bitte per Post oder per E-Mail an:

Waldorfschule Köln-Esch eV

Weilerstr. 6
50765 Köln,
Tel: 0221-9591252
Email: waldorfschulekoelnesch@netcologne.de

Haben Sie Lust, in einem Team zu arbeiten, in dem es fröhlich und harmonisch zugeht?
Wir suchen ab Januar 2019

eine/n engagierte/n Erzieher/in für unsere integrative Gruppe

Die Vergütung erfolgt nach TVÖD. Unser viergruppiger Kindergarten liegt im schönen Essener Süden in herrlicher Waldrandlage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Falls Sie Fragen haben, rufen Sie einfach spontan an.

Waldorfschule Essen eV

Vittinghoffstr. 21
45134 Essen
www.waldorfschule-essen.de
Tel: 0201/440293
Email: info@waldorfschule-essen.de

Aktuelle Stellenanzeigen



Vereinigung der
Waldorfkinderergärten
Region NRW

Wir suchen zu sofort und im Rahmen einer Krankheitsvertretung für unsere 3-gruppige Einrichtung
eine pädagogische Leitung (30 Stunden, anteilig pädagogische Std.).

Was wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlich anerkanntem Abschluss
- Erfahrung in der Leitung eines Kindergartens / Waldorfqualifikation
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Eltern und im Team
- Führungsstärke und gute Kommunikationsfähigkeit
- Organisationsabwicklung/ Personal und Betriebsführung
- Vertretung in den regionalen Gremien sowie hausinternen Gremien

Was wir bieten:

Unterstützung und Weiterbildung im Rahmen der Waldorfpädagogik ein aufgeschlossenes Kollegium
pädagogische Arbeit in einem seit über 20 Jahren bestehenden Kindergarten Bezahlung nach TvÖD

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Waldorfkinderergarten Dinslaken eV

An den Vorstand

Gerhard-Malina-Str. 110

46537 Dinslaken

Tel: 02064 40581

Email: vorstand@waldorfkiga-dinslaken.de



Aktuelle Stellenanzeigen



Vereinigung der
Waldorfschulen
Region NRW

Wir suchen ab 01.01.2019

eine Fachkraft, gerne in Vollzeit

Wir sind eine zweigruppige Einrichtung und werden uns in naher Zukunft auf vier Gruppen vergrößern. Sie erwarten ein offenes, freundliches und erfahrenes Team und eine Elternschaft, die mit Begeisterung auf die Neugestaltung des Kindergartens zugeht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und eine neue Kollege/in, die unser Team bereichert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau Meissner, die Leitung des Kindergartens.

Waldorfschultagesstätte Köln-Brück

Brücker Mauspfad 646, Haus 5

51109 Köln-Brück

Tel: 0221/843438

Email: info@waldorfkita-koeln-brueck.de



Termine



Vereinigung der
Waldorfschulen
Region NRW

- Offener Rat der Region NRW / 06. Februar 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr
- Gesamtkonferenz NRW / 16. Februar 2019
- didacta 2019 / 19.-23. Februar 2019 Köln
- Vertreterversammlung / 01. – 03. März 2019
- Weiterziehungstagung Dornach / 15. – 19. April 2019
- Fachtag / Köln 11. Mai 2019
- Runder Tisch Verwaltungsfragen / Mitteilung im Mai 2019
- Waldorf-Festival / 07. - 10. Juni 2019 - Schloss Hamborn
-



Angaben gemäß § 5 TMG:

Vereinigung der Waldorfkindergärten eV / Region NRW
Mergelteichstraße 59
44225 Dortmund

Vertreten durch:

Ulrich Neumann, Geschäftsführer
Telefon: +49(0)231.9761570
Telefax: +49(0)231.9761580
kontakt@waldorfkindergarten-nrw.de

Datenschutz

Wir verweisen auf die allgemeinen Datenschutzrichtlinien unserer Vereinigung, die auf der Homepage unter www.waldorfkindergarten.de/datenschutz abrufbar sind. Die Vereinigung der Waldorfkindergärten ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Registernummer VR 2610 eingetragen. Sie wird durch den amtierenden Vorstand gesetzlich vertreten.

Kündigung Newsletter

Durch eine Email an kontakt@waldorfkindergarten-nrw.de können Sie sich aus der Verteilerliste des Newsletters jederzeit streichen lassen. Eine Bestätigung erhalten Sie nach der Bearbeitung in der Geschäftsstelle. Technische Verantwortung: Nicole Büth